

ASB „Huigarte“

Unsere Bewohnerzeitschrift



4. Ausgabe 2024

Juli / August

**Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,
liebe Angehörige und Leser unserer Zeitung!**

Und schon ist wieder das erste halbe Jahr vorüber. Im Juli darf ich Sie, Ihre Familien und Angehörigen wieder recht herzlich zu den Sommerfesten in unseren beiden Einrichtungen einladen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind schon fleißig am Vorbereiten und Organisieren. Lassen Sie sich überraschen!

Momentan sind wir (fast) alle im Fußballfieber. Mich freut es, dass wir wieder tolle Aktivitäten mit Ihnen gemeinsam erleben dürfen, ob dies nun das Tippspiel ist oder das gemeinsame Schauen der Spiele und das Daumen drücken für die Lieblingsmannschaft.

Nun wünsche ich Ihnen schöne Sommertage, genießen Sie die Zeit im Garten, beim Fußball schauen oder dann im August bei den Olympischen Spielen. Dazu haben unsere Mitarbeiterinnen der sozialen Betreuung wieder ein spannendes Programm für Sie vorbereitet.

Herzlichst, Ihr
Uwe Kuchinke

Geschäftsführer ASB Pflegezentrum Bad Hindelang und
Haus Herbstsonne Oberstdorf



INHALT

Die hauseigene Seite für das ASB Pflegezentrum	4
Die hauseigene Seite für das Haus Herbstsonne	5
Veranstaltungen	6
Kalenderblatt Juli 2024	7
Bilder aus Oberstdorf	9
Bilder aus Bad Hindelang	11
Unterwegs mit dem ASB-Wünschewagen	14
Rätsel	16
Wissenswert: Das traditionelle Fachwerkhaus	18
Olympia 2024 - weltweiter Zusammenhalt	20
Gedicht	22
Auflösung der Rätsel	23

**Wir begrüßen herzlich unsere
neuen Bewohnerinnen und Bewohner!**

Herzlich Willkommen

Die hauseigene Seite für das ASB Pflegezentrum

Wir wünschen Ihnen alles Gute zu Ihrem Geburtstag

[REDACTED]



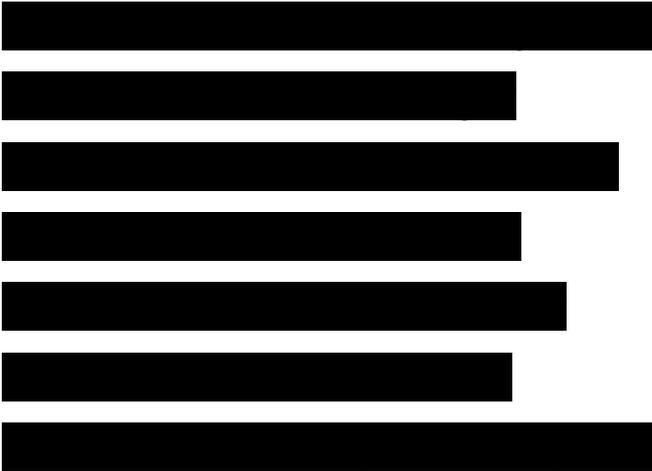
Wir trauern um unsere Bewohner des
Pflegezentrums Bad Hindelang

[REDACTED]



Die hauseigene Seite für das Haus Herbstsonne

Wir wünschen Ihnen alles Gute zu Ihrem Geburtstag



Wir trauern um unsere Bewohner im Haus Herbstsonne





ASB-Seniorenzentrum „Haus Herbstsonne“ Oberstdorf

4. Juli 2024	Evangelischer Gottesdienst
12. Juli 2024	Sommerfest für unsere Bewohner:innen und ihre Angehörigen
18. Juli 2024	Katholischer Gottesdienst
1. August 2024	Evangelischer Gottesdienst
15. August 2024	Katholischer Gottesdienst
29. August 2024	Evangelischer Gottesdienst

ASB-Pflegezentrum Bad Hindelang

4. Juli 2024	Evangelischer Gottesdienst
18. Juli 2024	Katholischer Gottesdienst
19. Juli 2024	Sommerfest für unsere Bewohner:innen und ihre Angehörigen
1. August 2024	evangelischer Gottesdienst
15. August 2024	katholischer Gottesdienst

**Es gibt wechselnde Wochenangebote,
die Sie den Aushängen auf
Ihrem Wohnbereich entnehmen können.**

Kalenderblatt Juli 2024

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				



Feiern ohne Feiertage!

Der Juli ist einer der schönsten Monate des Jahres, voller Sonne und Wärme. Für viele von uns heißt es „Ab in den Urlaub!“, sei das ans Meer, in die Berge, in die Stadt, in einen Ferienpark ... Aber wer ein Angestellter ist, muss hierzu einige seiner Urlaubstage opfern, denn im Juli gibt es keinen einzigen offiziellen Feiertag, den man nutzen könnte. Keinen freien Donnerstag, nach dem man einen Freitag als Brückentag freinehmen könnte; und keinen freien Montag, der einem ein etwas längeres Wochenende beschern würde. Nein, ausgerechnet der Juli, dieser traumhaft schöne Sommermonat, muss ohne Feste und besondere Gelegenheiten auskommen!

Berühmte Geburtstagskinder

Am 17. Juli darf Angela Merkel ihren 70. Geburtstag feiern. Sie wurde 1954 geboren. Die ehemalige Bundeskanzlerin genießt derzeit ihren wohlverdienten Ruhestand. Sie war vom 22. November 2005 bis zum 8. Dezember 2021, also 16 Jahre, Bundeskanzlerin. Sie war die erste Frau in diesem Amt und die achte Person die diese Position innehatte.

Ab ans Meer

Auch Politiker möchten Urlaub machen! Deshalb beginnt jetzt im Juli die alljährliche Sommerpause des Bundestags. In dieser Zeit ruhen die Geschäfte und es finden keine Sitzungen statt.

Erst im Herbst, genauer gesagt im September, wird die Politik wieder aufgenommen.

Fest in die Pedale treten

In diesem Monat heißt es wieder: auf die Räder, fertig, los! Drei Wochen lang wird die berühmte Tour de France ausgetragen. Titelverteidiger ist der 27-jährige Däne Jonas Vingegaard, der den Wettkampf bereits zwei Mal in Folge gewonnen hat. Wenn er auch in diesem Jahr wieder den Sieg einfährt, wäre das ein beeindruckender Rekord, der bisher nur sehr wenigen Rennfahrern gelungen ist!

Rückblick: heute vor 35 Jahren

Am 2. Juli 1989 feierten die deutschen Fußball-Frauen einen ihrer schönsten Siege. Bei der Europameisterschaft im eigenen Land trafen sie im Finale auf die Norwegerinnen, die als Titel-Favoritinnen galten. Die Deutschen schlugen sie mit 4:1 und sicherten sich damit ihren ersten Titel als Europameisterinnen!

Finale Europameisterschaft

Am 14. Juli wird im Berliner Olympiastadion das Endspiel der Fußball-Europameisterschaft 2024 der Männer (offiziell UEFA EURO 2024) ermittelt. Drücken wir dem deutschen Team die Daumen, dass es an diesem Tag im Finale ist.

Sternzeichen



Bilder aus Oberstdorf

Maibaumaufstellen und Maibowle





Bilder aus Bad Hindelang

Maibaum Aufstellen mit Weißwurstfrühstück



Vatertagstammtisch unserer Bewohner mit Mitarbeitern



Muttertag



Der Garten erwacht ...



Unterwegs mit dem ASB-Wünschewagen

Unsere Bewohnerin erzählt über ihre Wunschfahrt mit dem ASB-Wünschewagen Allgäu/Schwaben vom ASB-Pflegezentrum Bad Hindelang nach Wittstock und zurück:

„Meine heutige Reise geht nach Wittstock an der Dosse. Eine Kleinstadt im Landkreis Ostprignitz-Ruppin im Nordwesten von Brandenburg.

Marianne, Wilfried und Harald trafen sich schon um 5.30 Uhr. Dann fuhren sie nach Bad Hindelang, um mich abzuholen. Um 7 Uhr sollte es losgehen. Zuerst machten wir uns bekannt. Die Chemie stimmte auf Anhieb! Also packten sie alles zusammen – mich eingeschlossen. Also rauf auf die Autobahn und los. Wir kamen recht gut voran. Gegen Mittag machten wir eine Pause und aßen eine Kleinigkeit. Zwischenzeitlich wechselten sich Wilfried und Harald beim Fahren ab. Marianne und ich unterhielten uns derweil über Gott und die Welt. Wir fuhren den ganzen Tag. Gegen 18 Uhr kamen wir in Neuruppin an. Dort war ein Heim vom ASB, das mich aufnahm. Das Seniorenheim ‚Am Fontanepplatz‘ hatte schon alles vorbereitet und wartete bereits auf uns. Marianne, Wilfried und Harald übernachteten in einem Hotel.

Am nächsten Morgen verabredeten wir uns um 9 Uhr. Jetzt ging es nach Wittstock. Die Aufregung war kaum noch zu ertragen... Die circa 40 Kilometer nahmen kein Ende. Meine Mutter stand schon auf dem Balkon und hielt Ausschau. Wir mussten noch einige Hürden überwinden: Das heißt, mich von der Trage in den Rollstuhl zu setzen und die sechs Stufen zur Wohnung zu tragen. Dann war es geschafft! Ich hielt meine Mutter nach 16 langen Jahren in den Armen. Und es war ein so schönes Gefühl...

Meine drei Begleiter setzten mich bei ihr ab und ließen uns alleine. Sie selbst erkundeten Wittstock. Am frühen Nachmittag meldeten sie sich wieder bei mir. Wir entschieden uns dann, in ein Lokal zu gehen und ein Eis zu essen. Die Zeit verging wie im Flug. Um 17 Uhr fuhren wir meine Mutter wieder heim. Wir verabschiedeten uns. Ich besonders

innig. Dann ging es wieder nach Neuruppin. Pünktlich zum Abendessen waren wir wieder zurück.

Am Freitag holten mich meine Begleiter um 8 Uhr ab. Wir verabschiedeten uns von dem Pflegepersonal. Und noch einmal drückten wir unseren innigen Dank aus. Dann ging es wieder auf die Autobahn. Wie auch auf der Hinfahrt sind wir auch diesmal recht zügig vorangekommen. Zu Mittag fuhren wir in ein kleines Landgasthaus, das uns von Harald empfohlen wurde. Es war grandios, superlecker! Weiter ging es in Richtung Heimat. Gegen 19 Uhr waren wir dann wieder in Bad Hindelang. Dort erwartete man mich auch schon. Ich verabschiedete mich von meinen drei Begleitern. Sie fuhren weiter nach Kaufbeuren. Dort reinigten sie den Wüschewagen noch am gleichen Abend. Denn am nächsten Morgen war er schon wieder auf Tour.

Auf diesem Wege möchte ich mich noch einmal bei allen Personen, die mir das ermöglicht haben, bedanken. Und ich hoffe, dass der Wüschewagen noch viele letzte Wünsche erfüllt! Vielen lieben Dank!

Eure Kerstin“



Kreuzworträtsel mit Hilfsbuchstaben

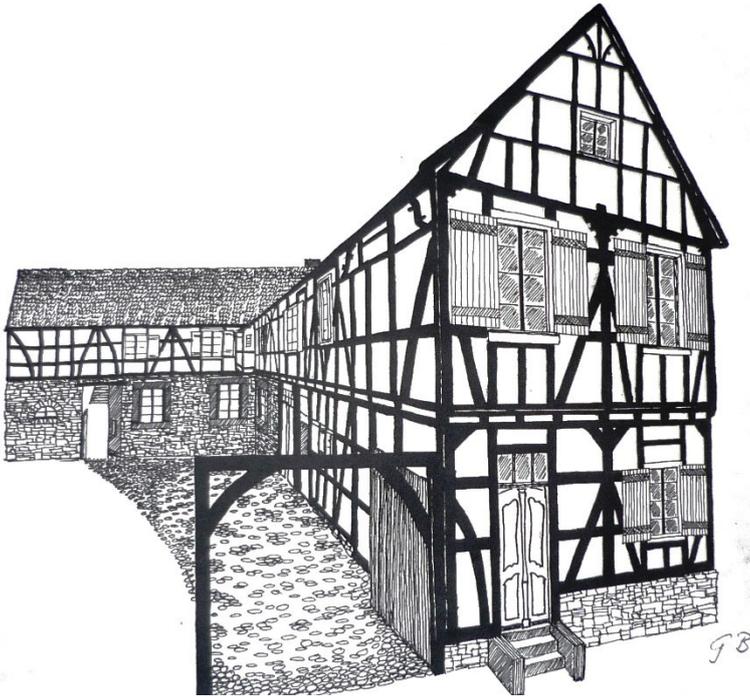
Füll- marke an Trink- gefäßen	↙	Winter- futter	↙ H	↙	franz. Welt- geist- liche	zu keiner Zeit	über- trieben
Blumen- steck- kunst	→ I		○ ₂		A	○ ₅	↙
S			U		franzö- sisch: er	→ I	L
An- triebs- kraft	H	Kykla- den- insel	erlesen, exquisit	→	○ ₃		
↖		○ ₆	E		E	Mittel- loser	
enthalt- samer Lebens- stil		○ ₄	Fürst im Orient	Braun- algen	chem. Zeichen für Gold (Aurum)	→ A	
↖		A	↙	↙			rechter Neben- fluss der Rhône
Knochen- bruch	I	ein Brett- spiel	→	A			↙
eine der vier Druck- farben	→		A		Hühner- produkt	○ ₇	
Nahrung bedürfen	→ H		○ ₈	○ ₁			

exzellenz Miller GmbH

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Hinweis zur Lösung: Erinnern, Andenken, Pietät

Wissenswert: Das traditionelle Fachwerkhaus

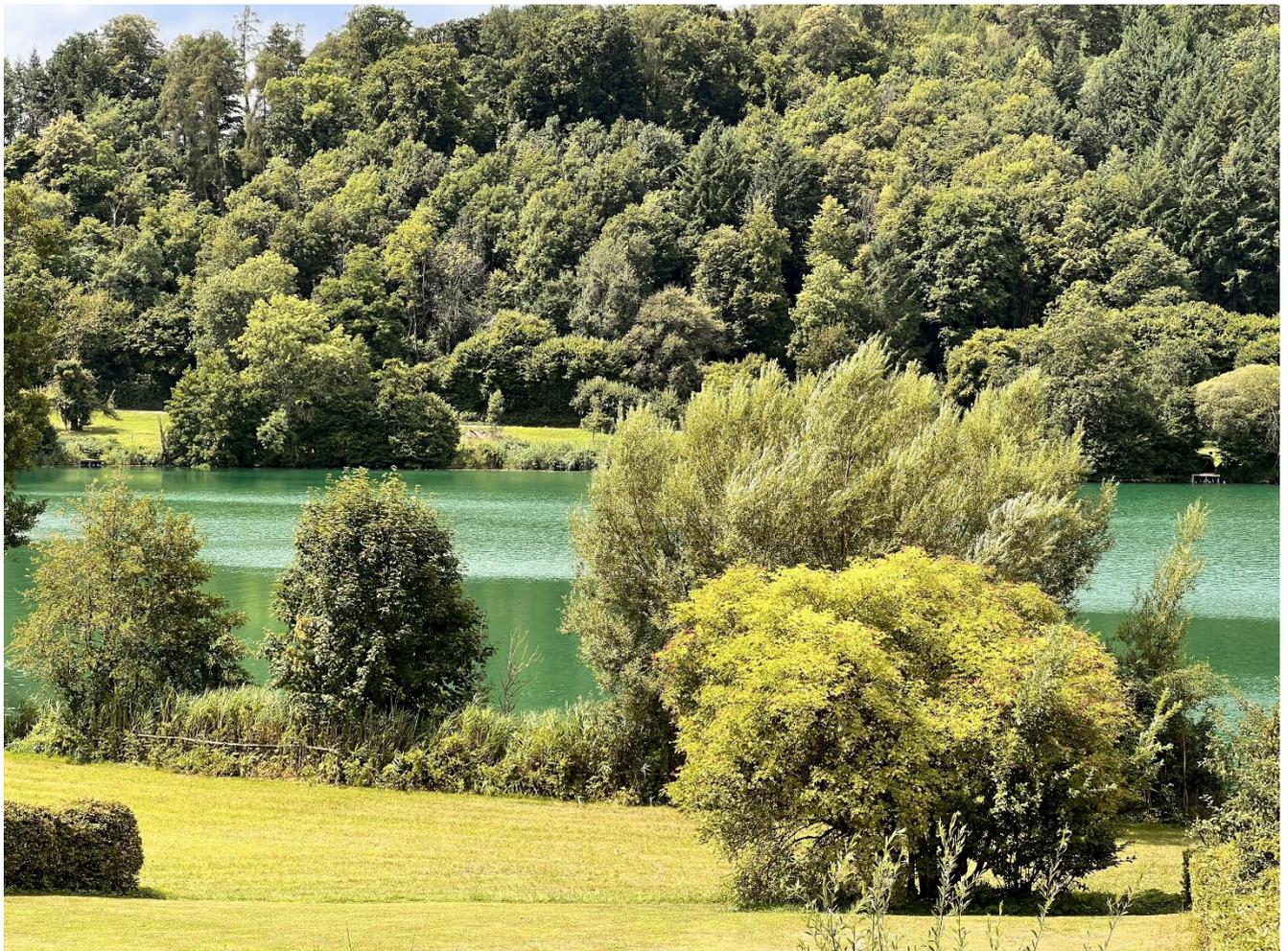


Seit dem 13. Jahrhundert sind bei uns Fachwerkhäuser bekannt und belegt, allerdings soll es bereits im 1. Jahrhundert im antiken Rom ein so genanntes „Streifenhaus“ gegeben haben, dass in dieser typischen Bauweise errichtet worden war. Ein Fachwerkhaus besteht aus einem stabilen Holzskelett, das auf Schwellbalken errichtet und dessen Ausfachungen aus

unterschiedlichen Baumaterialien bestehen können. Früher wurde dafür meist Lehm verwandt, weil es häufig im Boden vorkam und preiswert und einfach zu verarbeiten war. Die Ausmauerungen können aber auch mit Backsteinen durchgeführt werden, die dann im Anschluss von außen verputzt und gestrichen werden. Das Holz des Skeletts, das dabei verwendet wurde, war ursprünglich und traditionell nur aus Eiche oder Fichte. Wichtig war, dass das Holz witterungs – und fäulnisbeständig war, und falls nötig, mit einem speziellen Holzschutz gegen Schädlinge und Feuchtigkeit gesichert werden konnte.

Im 15. und 16. Jahrhundert gab es im Süden Deutschlands in den Städten eine Bauweise von Fachwerkhäusern, bei denen es üblich war, dass das obere Stockwerk etwas über dem unteren hervorragte. Manche Fachwerkhäuser wurden, besonders in früheren Jahrhunderten, von ihren Erbauern gern in ihrer Außengestaltung durch eine besondere Anordnung ihrer Balken auch noch künstlerisch bearbeitet. Dazu gehört auch die äußere Gestaltung der Gefache mit Schriftzügen oder auch mit unterschiedlicher Bemalung von Bildern, die meist einen persönlichen Bezug zu seinem ersten Erbauer und dem jeweiligen Besitzer hatten und somit ein Zeugnis seines Lebens und Wirkens

waren. Mit Beginn der Industrialisierung im 19. Jahrhundert wurde diese ursprüngliche und weit verbreitete Holzbauweise in Mitteleuropa durch die neue Massivbauweise, ohne den Einsatz von tragenden Hölzern, mehr und mehr verdrängt und Fachwerkhäuser immer seltener errichtet. Auf unseren Fotos sehen Sie ein Fachwerkhaus, das ursprünglich im 16. Jahrhundert erbaut und im 20. Jahrhundert über mehrere Jahre aufwendig und stilgerecht restauriert wurde. Die Eingangstür dagegen stammt noch aus der Barockzeit, mit den damals üblichen Verzierungen. Das Haus steht unter Denkmalschutz.



Olympia 2024 - weltweiter Zusammenhalt



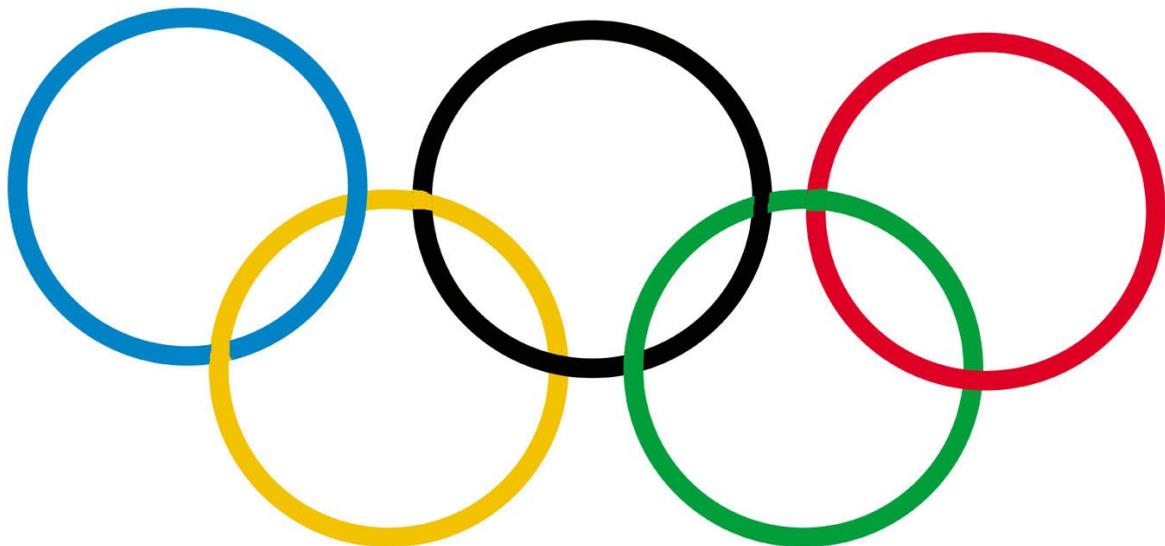
Es sind die Besten der Besten, die sich in diesem Monat in der französischen Hauptstadt Paris versammeln. Athleten aus aller Herren Länder haben ihren Blick auf jene Medaillen gerichtet, die die Krone jeder Sportlerkarriere ausmachen: Bronze, Silber und Gold bei den Olympischen Spielen.

Dazu werden sie sich über zwei Wochen hinweg in den verschiedensten Disziplinen messen. Die schnellsten Sprinter, die stärksten Gewichtheber, die beweglichsten Gymnasten, die ausdauerndsten Läufer, die geschicktesten Judo-Ringer, ... Sogar neue, moderne Sportarten wie BMX und Breakdance sind dabei. (Das Erste ist eine besondere Art des Radfahrens, das Zweite eine neue Art des Tanzens.)

Gerade angesichts des Krieges in der Ukraine tut es gut, so viel Talente und Begeisterung an einem Ort zu sehen. Die Zuschauer bewundern die Künste der Sportler, sie feuern sie an, jubeln ihnen zu und freuen sich mit ihnen über die herausragenden Leistungen, die sie erzielen. Ob es ein Vertreter des eigenen Landes ist oder einer fernen, uns vielleicht fremden Nation, spielt dabei keine Rolle. Sport bringt Völker aus der ganzen Welt zusammen. Er hilft dabei, Vorurteile und Barrieren abzubauen, sich besser zu verständigen und Brücken zu schlagen.

Welche sind Ihre Lieblingssportarten bei den Olympischen Spielen? Welche schauen Sie sich besonders gerne an? Haben es Ihnen vielleicht die Pferde in der Dressur angetan, mit ihren eleganten, fließenden Bewegungen? Oder sind Sie eine Wasserratte, die vom Schwimmen nicht genug bekommen kann? Oder liegt Ihnen mehr die Leichtathletik im Blut?

Was auch immer Ihnen am besten gefällt: In diesem Sommer wird es genug davon zu sehen geben! Schalten Sie also den Fernseher ein, machen Sie es sich mit einer Tasse Tee und ein paar Plätzchen gemütlich und feuern Sie die Athleten aus der Entfernung an. Die können Sie von so weit weg zwar nicht hören – aber Ihre Begeisterung werden sie trotzdem spüren!



Gedicht

Veilchen

von Hoffmann von Fallersleben

Veilchen, wie so schweigend,
Wie so still dich neigend
In das grüne Moos!
Veilchen, sag, was sinnst du,
Sag mir, was beginnst du,
Scheinst so freudenlos?

„Lass mich, still und bange
Lausch´ ich dem Gesange
Jener Nachtigall.
Wenn sie singt, so schweig´ ich,
Wenn sie singt, so neig´ ich
Ihrem Sang und Schall.“

Sommerflüstern

von Franz Xaver

Ein Tuch aus Blau spannt weit sich übers Land,
die Sonnenstrahlen küssen Sand und Meer.
Das Wasser lockt, es glitzert klar und rein,
und wir schwimmen in den Sommer hinein.

In Sonnenfeldern, golden, weit und breit,
erheben Ähren sich wie Chöre stolz.
Sie wiegen sich sanft im warmen Sommerwind,
der leise durch die Felder streift und flüstert.

Fruchtschwer hängen Zweige, prall und rund,
verkünden stolz die Zeit der reifen Gaben.
Der Sommer malt, in Farben wunderbar,
ein Bild des Lebens, mit Leichtigkeit bedacht.



Auflösung der Rätsel

Auflösung Kreuzworträtsel

	E		H	A			
	I	K	E	B	A	N	A
S	C	H	U	B		I	L
	H			E	D	E	L
A	S	K	E	S	E		Z
	T	E				A	U
F	R	A	K	T	U	R	
	I		H	A	L	M	A
	C	Y	A	N		E	I
	H	U	N	G	E	R	N

Auflösung Sudoku

6	3	4	1	2	5
1	5	2	3	4	6
3	2	6	5	1	4
5	4	1	6	3	2
2	6	3	4	5	1
4	1	5	2	6	3

GEDENKEN

Auflösung Brückenwörter

RECHTS				A	U	S	S	E	N		PFOSTEN		
GROSS				M	A	U	L				WURF		
KOPF				S	T	O	S	S			ZAHN		
WALD			G	E	I	S	T				REICH		
KAISER	S	C	H	N	I	T	T				MUSTER		
TRAUM			F	A	B	R	I	K			HALLE		
GUETER					W	A	G	E	N		LADUNG		
HAND					S	C	H	L	A	G	BAUM		
UNTER						H	O	L	Z		WOLLE		
PERSER						T	E	P	P	I	C	H	FLIESEN

Lösungswort: A M T S T R A C H T

Mit freundlicher Unterstützung



SCHNEIDER
RAUMGESTALTUNG

Raumgestaltung Schneider

Michael Schneider

📍 Alpgasse 4, 87541 Bad Hindelang

🌐 www.raumgestaltung-schneider.de

✉ info@raumgestaltung-schneider.de

**Computertechnik
Osterhammer**
Sonthofener Str. 45 - 87509 Immenstadt
Telefon: 08323-98080
FAX: 08323-98081
eMail: CTO@Osterhammer.de
Internet: www.Osterhammer.de



Vallis Apotheke
Oberstdorf

Raphaela Rappl e.K.
Fachapothekerin für Allgemeinpharmazie

Poststr. 10 · 87561 Oberstdorf
Tel 08322 940 700 · Fax 08322 940 707
www.vallis-apotheke.de
info@vallis-apotheke.de

Impressum:

Diese Zeitung ist nur für den internen Gebrauch bestimmt. Für das Impressum sind verantwortlich:

Verantwortlich: Julia Rief und Uschi Klöpf
Einrichtung: ASB – Die Allgäuer Samariter gGmbH
Straße: Gerberweg 6
Postleitzahl / Ort: 87541 Bad Hindelang
Telefon: 08324-953000
Fax: 08324-95300-106
E-Mail: info@asb-allgaeu.de